

## Evang. Kirche St. Peter

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/184168556117/>

ID: 184168556117 Datum: 21.07.2016 Datenbestand: Bauforschung und Restaurierung

### Objektdaten

<b>Straße:</b>	Kirchstraße
<b>Hausnummer:</b>	7
<b>Postleitzahl:</b>	77793
<b>Stadt-Teilort:</b>	Gutach (Schwarzwaldbahn)
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Ortenaukreis (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Gutach (Schwarzwaldbahn)
<b>Wohnplatz:</b>	Gutach (Schwarzwaldbahn)
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8317039012
<b>Flurstücknummer:</b>	— keine
<b>Historischer Straßename:</b>	— keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	— keine

### Lage des Wohnplatzes



### Fotos

— keine

### Objektbeziehungen

— keine

### Umbauzuordnung

— keine

### Bauphasen

#### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Chor der evangelischen Kirche St. Peter wurde laut der Inschrift im Türsturz zur Sakirstei 1504 (i) erbaut. 1743 erfolgte die Errichtung des Langhauses.

**1. Bauphase:** Errichtung des Chors (i).  
(1504)

<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— keine
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Dorf</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sakralbauten</li><li>• Kirche, allgemein</li></ul>
<b>2. Bauphase:</b> (1743)	Errichtung des Langhauses (a).
<b>Betroffene Gebäudeteile:</b>	— keine

 **Besitzer**


— keine Angaben

 **Weiterer Datenbestand LAD**

— keines

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Untersuchungsberichte

 **Beschreibung**

<b>Umgebung, Lage:</b>	Die evang. Kirche St. Peter befindet sich am östlichen Ortsrand der Gemeinde Gutach. Sie steht geostet und mit der Giebelfassade weit von der Kirchstraße zurückversetzt, eingebettet in den großen Friedhof, der sich nach Osten in Richtung Neudorf erstreckt.
<b>Lagedetail:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Siedlung</li><li>• Dorf</li></ul>
<b>Bauwerkstyp:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sakralbauten</li><li>• Kirche, allgemein</li></ul>
<b>Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):</b>	Das Langhaus mit Satteldach wird nach Osten in einem dreiseitig geschlossenen Chor mit Chorturm fortgesetzt. Das einseitig abgewaltee Satteldach schließt nach Norden über der angebauten Sakristei mit einem Pultdach ab. Das Langhaus besitzt flachbogige Fensteröffnungen, während der Chor durch Maßwerkfenster und Eckquader aus Sandstein gestaltet ist. Der Chorturm erhebt sich mit oktagonalem Obergeschoss und Zwiebelhelm.
<b>Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:</b>	Der Innenraum wird durch einen polygonalen Chorabschluss und ein Netzgewölbe geprägt. Die Gurtbögen des Gewölbes, die den Raum in 3 Joche teilen, gehen in Dienste über, die im 1. und 2. Joch bereits unterhalb des Gewölbes enden. Im Chorschluss gliedern die mit einem behauenen Sockel versehenen Dienste die ganze Wand. In den dazwischenliegenden freien Flächen sitzen einfache Maßwerkfenster. Die Südwand wird im 2. und 3. Joch ebenfalls von je einem

Maßwerkfenster unterbrochen.  
Im nördlichen Teil des Chors führt eine 75 cm hohe Treppe in die Sakristei. Um die Sakristeitür läuft ein profilierter Rahmen; auf dem Türsturz ist die Jahreszahl "1504" (i) eingehauen.

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):**

— keine Angaben

**Bestand/Ausstattung:**

— keine Angaben



## Konstruktionen

**Konstruktionsdetail:**

- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein
- Gewölbe
  - Netzgewölbe
- Dachform
  - Pultdach
  - Satteldach
  - Satteldach mit einseitigem Vollwalm
  - Zwiebdach/-helm
- Verwendete Materialien
  - Putz

**Konstruktion/Material:**

— keine Angaben